

**Demnächst erscheint**  
**die neue, wohlfeile**  
**Ausgabe von**

**Hans Hofer**

**4<sup>80</sup>**  
**RM**

# Die Weltanschauungen der Neuzeit

Etwa 480 Seiten, Lexikonformat, in Ganzleinen gebunden RM 4.80

**(Volks-Hofer)**

Es ist Zeitenwende. Die Zeit der Aufklärung mit ihren Idealen von Freiheit, Gleichheit, Demokratie, mit ihrem Rationalismus, ihrer Menschheitsverbrüderung, ihrer Überschätzung von Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Welthandel ist im Versinken. Eine neue Zeit zieht herauf, die das Gegenteil der Aufklärung will: nicht Freiheit, sondern Zucht, nicht Gleichheit, sondern Gliederung mit Über- und Unterordnung, nicht Demokratie, sondern den Führer, nicht utopische Menschheitsverbrüderung, sondern Volkstum, nicht zergliederndes Wissen, sondern unmittelbares aus Gefühl und Herz bringendes Schauen.

So ist neue Weltanschauung im Werden, ein neues Denken, Fühlen, Wollen. Auf allen Gebieten des Lebens ringt sich heute dies Neue durch: nicht nur in der Politik gibt es dem Leben der Völker ein neues Gesicht; auch in der Wirtschaft, in der Wissenschaft, in der Kunst ist Revolution, geistiger Umbruch. Und wieder steht Deutschland in der vordersten Front des großen Kampfes, wie einst in der Reformation.

Für diese Lebens- und Weltanschauungswende möchte dies Buch zu dem klaren Wissen helfen, das gerade dem Kämpfer nötig ist. Es zeigt den Feind und seine Schwächen: den Rationalismus, die Aufklärung; es zeigt aber auch, daß dieser Feind nicht nur durch die Romantik überwunden werden kann. Nötig ist, wenn eine im Grunde neue Zeit kommen soll, vor allem das Christentum. Und zwar das biblische Christentum. Es allein gibt den archimedischen Punkt, von dem aus eine alte Welt nicht nur erschüttert, sondern aus den Angeln gehoben werden kann. Christus allein kann alles neu machen. An der völkischen Bewegung heute ist dies das Größte, daß sie wahrhaft Neues will. Sie will eine grundsätzliche Überwindung der Aufklärung. Aber sie muß zum vollen Siege auch eine Überwindung des Humanismus wollen. Dazu aber muß sie sich an das Evangelium wenden. Nicht an ein nach menschlichen Wünschen „germanisiertes“ Christentum. Denn ein solches Christentum würde nur dem Namen nach deutsch oder christlich sein, dem Wesen nach aber wäre es entweder allgemeine aufklärerische Vernunftfrömmigkeit, die man doch gerade überwinden wollte, oder romantische Mystik, die den heiligen Gott nicht hat und darum auch die notwendige Kraft zu sittlichem Kampf und Sieg nicht geben kann. Nein, gerade wir Deutsche brauchen heute die männliche, herbe Frömmigkeit des biblischen Christentums.

**Der Volks-Hofer ist ein Führer durch die Weltanschauungen der Neuzeit — gesehen vom Blickfeld biblischen Christentums aus — vom Ausgang des 16. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.**

**Interessant ist jeder für das geistige Leben und Werden Aufgeschlossene**

Hofer behandelt den Wissensstoff klar und lebendig, so daß jeder Denkende das Buch ohne wissenschaftliche Vorbildung lesen kann.

„Bewundernswert ist die meisterhafte Herrschaft über den Stoff.“ (Die Ernte)

Hofer behandelt den an sich schweren Stoff anschaulich und in einer einfachen, durchsichtigen Sprache.

„Der weitschichtige Stoff ist meisterhaft gruppiert. Meisterhaft ist auch die Darstellung, Durchdringung und Durchleuchtung des Stoffes.“ (Allg. Missionszeitschrift)

**Werbematerial:** Ausführlicher Publikumsprospekt, 4 Seiten (20 × 28 cm), mit Einführung, Inhaltsverzeichnis und Umschlagbild in 4 Farben. Bis 20 Stück kostenlos. Mehr: je 100 Stück 50 Pf.

Ⓜ

**Verlag „Die Aue“ in Wuppertal-Elberfeld**